

# Jubelnde Lieder

Text: unbekannt

Musik: James McGranahan (1840-1907)

1. Ju - beln - de Lie - der ver - nimmt un - ser Ohr, Furcht und Ver - zagt - heit ent - wei - chen da - vor.  
2. Nach - fol - ger Je - su durch - zie - hen das Land, ma - chen die Bot - schaft des Frie - dens be - kannt.  
3. Brei - tet die Bot - schaft, die se - li - ge aus, füh - ret die ir - ren - den Men - schen nach Haus.

9

Jauch - zen - de Stim - men von nah und von fern sin - gen das Lob uns - res Hei - lands und Herrn.  
Tau - sen - de dürs - ten nach Lie - be und Licht, kom - men zum Quell und ent - fliehn dem Ge - richt.  
Stellt euch zum Diens - te dem Hei - land be - reit, hier in der Ern - te be - sel' - gen - der Zeit.

17 *Refrain*

1.-3. Lau - schet, o lau - schet dem fro - hen Ge - sang, aus al - len Völ - kern er - tö - net ihr Klang.

25

Eh - re und Herr - lich - keit, Ruhm, Preis und Macht sei un - serm Hei - land im Him - mel ge - bracht.